

Der ausgeblieben Weltuntergang – was ist eigentlich in Fukushima los?

geschrieben von Admin | 13. März 2019

von Manfred Haferburg

Vor acht Jahren erlebte ich meine größte berufliche Katastrophe. Am 11. März 2011 arbeitete ich für die World Association of Nuclear Operators WANO in Paris. Die WANO ist eine Sicherheitsorganisation, deren Motto lautet: „Nie wieder Tschernobyl“. Unter deren Flagge bereiste ich die Kernkraftwerke der Welt, um Führungskräften zu helfen, die Sicherheitskultur in ihren Kraftwerken besser zu gestalten.

Wenn die Natur nicht mitspielt

geschrieben von Admin | 13. März 2019

von Klaus-Peter Krause (mit Update vom 12.3.19)

Wind und Sonne liefern Strom nicht nach Bedarf – Der Januar als Beispiel in einem Diagramm – Eine Tatsache, der die Energiewender nicht entkommen – Dann nützt auch die schönste Nord-Süd-Trasse nichts – Aber trotzdem werden viele unnötige Milliarden für sie ausgegeben – Den grünen Ideologen in allen politischen Alt-Parteien ist das egal

Warum die Stromautobahnen in den Süden technischer Unsinn sind

geschrieben von Admin | 13. März 2019

von Bernd Kehrmann

In Europa betreiben wir ein 50 Hertz Wechselstrom Netz. In diesem Netz geben die großen in der Grundlast laufenden Kraftwerke (ca. 40%) den Takt vor. Das heißt, alle zusätzlichen Stromerzeuger müssen sich an diesen Takt (Sinus) orientieren.

Dokument des Grauens Teil II – Svenja Schulze erläutert ihr Harakiri Gesetz den lieben Genossinnen und Genossen

geschrieben von Admin | 13. März 2019

Von EIKE Redaktion

Umweltministerin Svenja Schulze schreibt einen Brief zum kommenden „Klimaschutz“ Gesetz an ihre Fraktion. Er reiht Falschbehauptung an Falschbehauptung und dient nur einem Zweck, die Genossen auf die kommende Ökodiktatur einzustimmen.

12. IKEK am 23. und 24.11.18 Nils-Axel Mörner Das Kattegat u.a. als Testgebiete für die Höhe des Meeresspiegels

geschrieben von Admin | 13. März 2019

Prof. em. Dr. Nils-Axel Mörner, ehemaliger Leiter des Instituts für Paläogeophysik und Geodynamik der Universität Stockholm Der Sprecher hat das Kattegat-Meer zwischen Dänemark und Schweden untersucht. In der Region habe sich der Meeresspiegel nicht wie von Klimaalarmisten angekündigt, erhöht, sondern vermindert.